

Vorgaben für Bachelorarbeiten am Fachbereich Sozialökonomie

Arbeitsbereich Soziologie sozialen Wandels (Prof. Böhnke)

(erstellt von Ann-Christin Renneberg und Stefan Brandt, Oktober 2016)

Neben der theoretischen und/oder methodischen Bearbeitung einer Fragestellung bildet die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Arbeit entlang formaler Aspekte strukturieren zu können, ein zentrales Bewertungskriterium für Qualifikationsarbeiten. Das vorliegende Dokument dient Ihnen dazu, sich formale Vorgaben der Erstellung von Bachelorarbeiten zu vergegenwärtigen. Neben grundlegenden Hinweisen zum Aufbau von Bachelorarbeiten finden Sie im Folgenden Vorgaben zu Formalia und Quellennachweisen sowie eine abschließende Checkliste.

Bereits vor Beginn der eigentlichen Bearbeitungszeit sollten Sie das Thema und die Fragestellung Ihrer Bachelorarbeit mit Ihrer Betreuerin oder Ihrem Betreuer besprechen. Um eine optimale Betreuung zu gewährleisten, sollte die Arbeit ein Thema behandeln, das durch MitarbeiterInnen an der Professur inhaltlich abgedeckt ist. Sowohl Veröffentlichungen auf den Mitarbeiter-Websites als auch angebotene Lehrveranstaltungen vermitteln Ihnen einen Eindruck der jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkte. Suchen Sie rechtzeitig das Gespräch mit potenziellen BetreuerInnen und versuchen Sie Ihr Vorhaben möglichst konkret zu schildern. Leiten Sie aus der Idee, welchen thematischen Schwerpunkt die Arbeit haben soll, eine Fragestellung und die Art der Bearbeitung (theoretisch, empirisch) ab. Um Ihre Fragestellung in der gewährten Zeit und dem gewährten Umfang¹ erfolgreich bearbeiten zu können, sollten Sie den Kontext (Zeit, Ort, Methodik) Ihres Vorhabens frühzeitig hinreichend eingrenzen.

Ein kurzes Exposé (ca. zwei Seiten), in dem Sie die Fragestellung Ihrer Arbeit sowie theoretische und empirische Bezugspunkte darstellen, hilft Ihnen dabei, Ihr Vorhaben für sich selbst zu strukturieren. Zugleich bietet es Ihren BetreuerInnen einen ersten schematischen Überblick, der dabei hilft, die thematische Ausrichtung Ihres Vorhabens nachzuvollziehen und ggf. notwendige Anpassungen zu diskutieren. Melden Sie die Bachelorarbeit beim Studienbüro erst an, nachdem Sie mit Ihren PrüferInnen das Thema der Arbeit im Detail abgestimmt haben. In der anschließenden Schreibphase haben Sie die Möglichkeit Ihre Ergebnisse und Ihr Vorgehen mit Ihren BetreuerInnen in der Sprechstunde abzusprechen.

Aufbau der Arbeit:

Bitte beachten Sie, dass der genaue Aufbau der Arbeit je nach Thema und methodischem Vorgehen variieren kann. Jede Bachelorarbeit sollte aber aus einer Einleitung, einem Hauptteil und einem Schlussteil (Fazit/Ausblick) bestehen. Abseits dieser Grobstruktur sollten folgende Aspekte in Ihrer Arbeit enthalten sein:

¹ Genauere Informationen finden Sie unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-sozialoekonomie/service/service-studierende/abschlussarbeit.html>

Literaturarbeit (keine eigene empirische Analyse):

1. Einleitung (Relevanz des Themas, Nennung und Erläuterung der Fragestellung, Beschreibung des eigenen Vorgehens)
2. Forschungsstand (aktuelle Literatur zum Thema, Forschungsbefunde, Ableitung von Forschungslücken)
3. Theorie (Darstellung der theoretischen Modelle/Erklärungsansätze, die die Entstehung oder Reproduktion eines Phänomens beschreiben und erklären)
4. Ggf. exemplarische Diskussion von empirischen Studien, die zur Thematik vorliegen
5. Fazit/Schlussfolgerung/Ausblick (Rückgriff auf Theorie und Forschungsstand, Verbindung von Hypothesen und Ergebnissen, Limitationen bzw. kritische Einordnung)
6. Literaturverzeichnis (alphabetisch geordnet)
7. Anhang
8. Eidesstaatliche Erklärung (handschriftlich unterschrieben)

Empirische Arbeit:

1. Einleitung (Relevanz des Themas, Nennung und Erläuterung der Fragestellung, Beschreibung des eigenen Vorgehens)
2. Forschungsstand (aktuelle Literatur zum Thema, Forschungsbefunde, Ableitung von Forschungslücken)
3. Theorie (Darstellung der theoretischen Modelle/Erklärungsansätze, die die Entstehung oder Reproduktion eines Phänomens beschreiben und erklären)
4. Hypothesen (Vermutungen über Zusammenhänge, die sich plausibel aus dem Forschungsstand und der Theorie ableiten lassen und die empirisch überprüfbar sind und im Verlauf der Arbeit überprüft werden sollen)
5. Ggf. Methodisches Vorgehen (Beschreibung der Datenbasis, Begründung der Methode, Operationalisierung)
6. Empirische Analyse / Darstellung der Ergebnisse
7. Fazit/Schlussfolgerung/Ausblick (Rückgriff auf Theorie und Forschungsstand, Verbindung von Hypothesen und Ergebnissen, Limitationen bzw. kritische Einordnung)
8. Literaturverzeichnis (alphabetisch geordnet)
9. Anhang
10. Eidesstaatliche Erklärung (handschriftlich unterschrieben)

Formale Vorgaben:

Schriftart:

- Times New Roman in Schriftgröße 12 und Fußnoten in Schriftgröße 10 oder Arial in Schriftgröße 11 und Fußnoten in Schriftgröße 9
- 1,5 Zeilenabstand und einzeilig bei Fußnoten

Seitenränder:

- oben, links und rechts jeweils 2,5 cm und unten 2,0 cm
- Blocksatz

Seitenzahlen:

- Verzeichnisse (Literaturverzeichnis, Gliederung etc.) werden beim Umfang nicht als reguläre Seiten gezählt

Weitere Informationen zu formalen Vorgaben, Bearbeitungsdauer und Abgabemodalitäten entnehmen Sie bitte der Homepage des Studienbüros (<https://www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-sozialoekonomie/service/service-studierende/abschlussarbeit.html>).

Quellennachweise:

Alle wörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen entnommenen Gedanken müssen in der Arbeit kenntlich gemacht werden. Hierfür soll die amerikanische (Harvard)-Zitierweise verwendet werden.

Format direktes Zitat:

- Angabe des Zitats: „...“ (Quellenangabe).
- (Nachname 1. AutorIn / Nachname 2. AutorIn Jahrezahl: Seitenzahl)
- Bei mehr als zwei Autoren (Nachname 1. AutorIn et al. Jahrezahl: Seitenzahl)

Format indirektes Zitat:

- (Nachname 1. AutorIn / Nachname 2. AutorIn Jahrezahl: Seitenzahl)
- Bei mehr als zwei Autoren (Nachname 1. AutorIn et al. Jahrezahl: Seitenzahl)

Die vollständigen Quellenangaben werden am Ende der Arbeit im Literaturverzeichnis alphabetisch geordnet aufgeführt. Bei mehreren Quellen des gleichen Autors sollte diese nach dem Veröffentlichungsjahr sortiert werden.

- *Bsp.: Monographie*
Nachname Autor, Vorname Autor (Erscheinungsjahr): Titel der Monographie. Untertitel der Monographie. ggf. Auflage (ab 2. Aufl.). Ort: Verlag.
 - Nachtwey, Oliver (2016): Die Abstiegs-gesellschaft. Über das Aufbegehren in der regressiven Moderne. Berlin: Suhrkamp.
- *Bsp.: Journal*
Nachname AutorIn, Vorname AutorIn (Erscheinungsjahr): Titel des Journal-Artikels. Name des Journals, Jahrgang (Heft), Seitenzahl Journal-Artikel von-bis.
 - Sammet, Kornelia (2014): Anomie und Fatalismus: Rekonstruktive Analysen der Weltsichten von Arbeitslosengeld-II-Empfängern. Zeitschrift für Soziologie, 43 (1), S. 70-86.
- *Bsp.: Sammelband*
Nachname 1. Autor, Vorname 1. Autor/Nachname 2. Autor, Vorname 2. Autor/Nachname 3. Autor, Vorname 3. Autor (Erscheinungsjahr): Titel Sammelbandbeitrag. Untertitel Sammelbandbeitrag. In: Nachname 1. HerausgeberIn, Vorname 1. HerausgeberIn/Nachname 2. HerausgeberIn, Vorname 2. HerausgeberIn: Titel des Sammelbandes. Untertitel des Sammelbandes. ggf. Auflage (ab 2. Aufl.). Ort: Verlag, Seitenzahl Sammelbandbeitrag von-bis.
 - Kraemer, Klaus (2009): Prekarisierung jenseits von Stand und Klasse? In: Castel, Robert/Dörre, Klaus (Hrsg.): Prekarität, Abstieg, Ausgrenzung. Die soziale Frage am Beginn des 21. Jahrhunderts. Frankfurt a.M./New York: Campus, S. 241-252.

- *Bsp.: Onlinequelle*
Nachname AutorIn, Vorname AutorIn (Erscheinungsjahr): Titel des Online-Textes. Website (letztes Abrufdatum).
 - Lenger, Alexander/Schneickert, Christian (2016): Studentische Hilfskräfte und Mitarbeiter*innen. Feldsozialisation und studentische Arbeitskraftunternehmer*innen. <http://soziologie.de/blog/2016/05/stumi-und-mitarbeiterinnen/> (27.06.2016).

Checkliste Bachelorarbeit

Seitenzahl ca. 30 Seiten (Vorgaben aus dem Studienbüro prüfen)	
Sind alle formalen Vorgaben erfüllt?	
Inhaltsverzeichnis (mit Angabe der Seitenzahl)	
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis	
Vollständiges Deckblatt	
Einleitung	
- Relevanz des Themas	
- Fragestellung deutlich genannt und erläutert	
- Ziel und Aufbau der Arbeit erläutert	
Hauptteil	
- Definition von Begrifflichkeiten, stringente Verwendung dieser Begriffe	
- Forschungsstand	
- Theorien	
- Ggf. Genaue Nennung der Hypothesen	
- Ggf. Hypothesen logisch hergeleitet aus Forschungsstand und Theorie	
- Ggf. Methodenbeschreibung	
- Ggf. Beschreibung der Datengrundlage und Auswahl der Grundgesamtheit	
- Ggf. Operationalisierung /Variablenbeschreibung	
- Beschreibung und Erläuterung der Ergebnisse / exemplarische Diskussion von Studien	
- Beschriftung von Grafiken und Tabellen verständlich und vollständig (Titel und Quelle)	
Fazit	
- Welche Schlussfolgerungen können aus den Ergebnissen gezogen werden?	
- Bezug zur Fragestellung herstellen	
- Bezug zur Theorie/Forschungsstand/Hypothesen herstellen	
- Ansätze für weitere Forschung	
- Limitationen (statistisch, Datenverfügbarkeit, theoretisch), kritische Betrachtung	
Vollständiges Literaturverzeichnis	
Ggf. Anhang erstellen (Tabellen, Interview-Transkripte etc.)	
Eidesstaatlich Erklärung (handschriftlich unterschrieben)	

Hilfreiche Links:

Schreibcoach Universität Bremen: <http://www.bremer-schreibcoach.uni-bremen.de/cms/>

Durch die Erstellung einer Formatvorlage vor Beginn der eigentlichen Bearbeitungszeit sparen Sie nicht nur Arbeit, sondern unterbrechen auch seltener Ihren Workflow. Tutorials zur Erstellung von Formatvorlagen: <http://www.wiwi.uni-rostock.de/studium/studienanfanger/starthilfe/tutorials>